

Amtsblatt Chemnitz

Stadtjubiläum S.2

Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum 875 Jahre Chemnitz gibt es hier.

Kommunalwahlen S.3

Die Chemnitzer Wahlbehörde gibt Informationen zu den 8 Wahlkreisen in der Stadt.

Buntes Chemnitz S.4

Bereits zum sechsten Mal findet der Christopher Street Day statt - Aktionen bereits ab morgen.

Kinder entdecken S.5

Grund- und Oberschüler waren bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu Gast.

Ausschreibungen S.6

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt fünf öffentliche Ausschreibungen.

Motto für Chemnitz 2025: AUFbrüche

Wenn Chemnitz etwas im Blut liegt, dann sind es AUFbrüche: zur führenden Industriestadt Deutschlands am Beginn des 20. Jahrhunderts, zum führenden Maschinenbauer in Mitteleuropa während des Kalten Krieges und zum aufstrebenden mittelständischen Wirtschaftsstandort seit der Jahrtausendwende.

Was immer in der Geschichte zu einschneidenden Umbrüchen führte – die Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben mit Macher-Mentalität und Erfindergeist einen AUFbruch daraus gemacht. Und dabei auch stets ein aktives kulturelles Leben in der Stadt gepflegt.

So zum Beispiel schenkten sich die Bürger 1909 eine Kunstsammlung und ein Opernhaus, errichteten zwischen 1955 und 1963 in tausenden freiwilligen Arbeitsstunden die Freilichtbühne im Küchwald und leisten sich bis heute Kultureinrichtungen wie kaum eine andere Stadt dieser Größenordnung. Ganz zu schweigen von der in allen Zeiten reichen Vereinsarbeit in der Breite der künstlerischen Genres, im Sport, in der Kleingartenbewegung, in der Traditionsarbeit oder dem internationalen Austausch.

Nichtsdestotrotz haben die Brüche in der Stadtgeschichte auch Kerben geschlagen, die nachwirken. Drei unterschiedliche Innenstädte innerhalb von 70 Jahren, zwei Stadtnamen, verschiedene Gesellschaftssysteme – noch immer sucht Chemnitz nach



Nach der Bekanntgabe des Leitmotivs für die chemnitzer Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 nutzten viele Bürger die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit der Oberbürgermeisterin.
Foto: Ernesto Uhlmann

Identität und Selbstverständnis. Auch auf diesem Weg wird die Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2025 einen entscheidenden Beitrag leisten.

Sie wird von Chemnitz eine Geschichte erzählen, die den großen historischen Einschlügen in Europa konkrete Gesichter, Schicksale, AUFbrüche schenkt. Und sie wird zeigen, dass Chemnitz immer von europäischen

Einflüssen profitierte: von Industriellen, die mit Knowhow aus Manchester oder dem Elsass kamen. Von Kaufleuten, die Baumwolle aus Mazedonien brachten. Von Arbeitern, die für Lohn und Brot aus den umliegenden Regionen kamen. Sie alle haben Chemnitz reich gemacht und in der Stadt einen Ort gefunden, der ihnen eine neue Heimat, Existenz, Energie, den Raum für ihre Träume gab.

So ist die Stadt, in der die Wiege des deutschen Patentrechts liegt, bis heute die Stadt der Erfinder und Tüftler, der kreativen Ideen, der neuen Denkansätze, der Innovationsfähigkeit – und das wird sie 2025 ganz Europa zeigen.

Sie wird sich mit Mut und Offenheit den Herausforderungen stellen, vor denen ganz Europa steht. Themen wie Zu- und Abwanderung, soziale

Gerechtigkeit und die neuen Bruchlinien zwischen Nationalstaaten oder zwischen den Generationen fordern auf, über die Werte Europas nachzudenken – und in Chemnitz für ein Miteinander der Menschen, Länder und Kulturen zu streiten. Einzustehen für das europäische Friedensprojekt. Die Kultur war und ist dabei stets der Schlüssel, die Stadt und die Menschen in einen offenen Dialog zu verwickeln und Begegnungen zu schaffen. Für diesen Prozess hat Chemnitz drei Handlungsfelder definiert: Neue Räume geben.

»Gebt Raum!« lautet die Devise der städtischen Kulturstrategie 2030. Die Stadt eröffnet neue Denk- und Handlungsräume – und öffnet sich für eine Kulturregion entlang des Chemnitzer Modells. Chemnitz bietet jenen Raum, in dem Träume wahr werden können. Arbeit neu vernetzen.

Der Mut zur Vergangenheit wird zum Impuls für eine europäische Zukunft. Nur wer die eigene Geschichte kennt, kann sie auch weiterschreiben.

In den kommenden Monaten gilt es nun, im intensiven Austausch mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern diese drei programmatischen Säulen mit kreativen AUFbruch-Szenarien und konkreten Projekten zu beleben.

Deshalb der fordernde Titel für die Bewerbung: AUFbrüche. Opening Minds. Creating Spaces

www.chemnitz2025.de

30 Jahre Städtepartnerschaft

Am vergangenen Wochenende reisten Bürgermeister Miko Runkel, der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Eberhard Langer und eine Mitarbeiterin der Protokollabteilung als Chemnitzer Delegation nach Düsseldorf zu den Feierlichkeiten der Städtepartnerschaften. Düsseldorf feiert an drei Tagen seine 30-jährigen Städtepartnerschaften mit den Städten Haifa, Reading und Chemnitz.

Düsseldorf feierte dreifach: Vor 30 Jahren wurden die offiziellen Städtepartnerschaften mit Reading (Großbritannien), Haifa (Israel) und der deutschen Partnerstadt Chemnitz besiegelt.

Den Höhepunkt des dreifachen Städtepartner-Jubiläums im Jubiläumsjahr war ein buntes Festprogramm. An den Feierlichkeiten nahmen offizielle Delegationen aus den drei Partner-



städten teil. Oberbürgermeister Thomas Geisel empfing auf Schloss Benrath u.a. Miko Runkel, Bürgermeister der Stadt Chemnitz. Dabei trugen sie sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Düsseldorf ein.

Städtepartnerschaft Chemnitz – Düsseldorf

Düsseldorf unterstützte nach dem Fall der Mauer den Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Chemnitz – damals noch Karl-Marx-Stadt – sowohl finanziell als auch personell. Bis heute stehen die Stadtverwaltungen bei Fachfragen in Kontakt. Viele Vereine und Verbände unterhalten gute und regelmäßige Beziehungen. Die Düsseldorfer Boxstaffel tritt seit

vielen Jahren beim Internationalen Chemnitzer Boxturnier an. Regelmäßig nehmen Chemnitzer Sportvereine am alljährlichen Düsseldorf-Marathon teil.

Die Schülerinnen und Schüler des Görres Gymnasiums nehmen jährlich an der Chemnitzer Schultheaterwoche teil.

Foto: Stadt Chemnitz/Uta Richter: Viel Spaß hatten die Bürgermeister der Partnerstädte mit den Künstlern beim Street-Art-Projekt: Mit dabei waren Bürgermeister Miko Runkel, Readings Bürgermeisterin Deborah Edwards, der Düsseldorfer OB Thomas Geisel und der Bürgermeister des israelischen Haifa, Jona Jahav (ab 3.v.l.). Die Street-Art-Künstler »Doppelpendel« Marcel Baer (li.) und Andreas Glauch (re.) vertraten Chemnitz.

»Küssen in
Chemnitz«

Küssen, knutschen, fummeln. Etwa der freundschaftliche Kuss auf die Wange, der elterliche Kuss von Vätern und Müttern auf die Stirn ihrer Kinder oder der oft kopierte und nie erreichte sozialistische Bruderkuß von Erich Honecker und Leonid Breschnew. Kennt man, macht man. Aber wie haben die Chemnitzer im Jahre 1727 geküsst? Im Rahmen der 875-Jahrfeier der Stadt Chemnitz haben sich eine Gruppe Studierender der TU Chemnitz sowie Prof. Dr. Christoph Fasbender an die Arbeit gemacht, das küssende Chemnitz des Jahres 1727 wieder auferstehen zu lassen. Grundlage dafür bildete das im selben Jahr in Chemnitz erschienene Buch »Historisch-Philologische Untersuchung von den mancherley Arten und Absichten der Küsse« von Gotthilff Werner. Am 6. Juli, dem »Tag des Kusses«, wird ab 18 Uhr in der Galerie Borssenanger die Neuveröffentlichung des Buches »Von den mancherley Arten und Absichten der Küsse« gefeiert. Als Besonderheit haben 15 Chemnitzer Künstler speziell für die Gestaltung der Neuveröffentlichung Sonderarbeiten ihrer Werke angefertigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Neben der Präsentation des fertigen Buches und einer Ausstellung aller für das Projekt angefertigten Werke erwartet die Gäste ein handverlesenes Programm.

www.borssenanger.de

Nachwuchs im
Tierpark

Doppelter Nachwuchs bei den Lisztaffen im Krallentierhaus sorgt für große Freude bei den Tierpflegern im Chemnitzer Tierpark. Der Grund: Lisztaffen gehören zu den bedrohtesten Primaten der Welt. 2014 hatte der Tierpark auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes ein neues Zuchtpaar zusammengestellt, das nun zum ersten Mal Jungtiere aufzieht. Die Mitarbeit der Familienmitglieder bei der Jungenaufzucht ist eine Besonderheit der in Südamerika beheimateten Gruppe der Krallentieraffen. Dadurch erhöhen sich die Überlebenschancen der Kleinen, ältere Geschwister sammeln Erfahrungen in der Jungenaufzucht, und das Weibchen wird entlastet. Zwillinge sind hier übrigens die Regel. Auch bei einigen Vogelarten hat es erfolgreiche Bruten gegeben. Die Weißwangengänse führen zwei Küken und bei den Schnee-Eulen ist ein grauer Federball auf Erkundungstour im Gehege unterwegs.

Öffnungszeiten:

Tierpark: 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr; Wildgatter Oberabenstein: 8 bis 18 Uhr

www.tierpark-chemnitz.de

13. Sommerphilharmonie



Wie schon im vergangenen Jahr verzaubert die Europäische Sommerphilharmonie mit Musik und Lichterlabyrinth.

Foto: Mozartgesellschaft/W. Schmidt

Zum Stadtjubiläum die Zahl
»875« hör- und sichtbar

Im Rahmen der »Europäischen Sommerphilharmonie und -Chor« unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, lädt die Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V. ein, im Lichterlabyrinth und mit zwei Konzerten in Chemnitz und Chomutov einen Sommernachts Traum zu erleben und sich von Märchen und Mythen verzaubern zu lassen.



Lichterlabyrinth »875 Klänge«

Das Lichterlabyrinth am 7. Juli ab 19 Uhr findet in diesem Jahr nicht, wie aus den Vorjahren gewohnt, am Brühl, sondern erstmals im Küchwald an den Treppen zur Küchwaldbühne statt. Christian Holz Müller, Macher des Lichterlabyrinths, hat sich vorgenommen, auch die Bäume des Küchwalds in sein Lichtkonzept einzubinden. Anlässlich des Stadtjubiläums 875 Jahre Chemnitz steht das Lichterlabyrinth unter dem Motto »875 Klänge«. Gemeinsam soll die Zahl 875 auf verschiedenste Weise hörbar und sichtbar gemacht werden. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Selbstgemachte Musik mit TUYA KLANGWERK und den Musikern und Sängern der Europäischen Sommer-

philharmonie, ein Crashkurs im Nasenflöten-Spielen, eine Bastelstraße, an der fliegende Lichter entstehen, und vieles mehr laden zum Verweilen im Küchwald ein. Mentoren und Musiker der Europäischen Sommerphilharmonie freuen sich auf Gespräche mit dem Publikum. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit Einbruch der Dunkelheit entfaltet das Lichterlabyrinth seine zauberhafte Atmosphäre.

Konzert »Ein Sommernachts Traum – Märchen und Mythen«

Mit zwei Konzerten am 11. Juli um 18 Uhr auf der Küchwaldbühne in Chemnitz und am 12. Juli um 20 Uhr im Sommerkino Chomutov findet die fünftägige Probenphase der Europä-

schen Sommerphilharmonie ihren Abschluss. Die Musiker und Sänger aus Deutschland, Tschechien, Rumänien und Italien stehen in diesem Jahr erstmals unter der Leitung von Michael Käßler. Das Programm ist geprägt vom Thema »Märchen und Mythen«. »Die Goldene Gans« von Gustav Holst kommt ebenso zu Gehör, wie der Hochzeitsmarsch aus dem »Sommernachts Traum« von Felix Mendelssohn Bartholdy. Auszüge aus Carl Nielsens »Alladin Suite« entführen auf den Marktplatz von Isfahan. Mit dem »Mythos der Liebe« von Jiří Holubec kommt ein speziell für die Sommerphilharmonie 2018 komponiertes Stück zur Uraufführung und auch Wolfgang Amadé Mozart darf im Programm natürlich nicht fehlen.

www.mozart-sachsen.de

»Vereint laufen« – Besonderes
Laufevent im Küchwald

Ob mit Handicap, Freizeit- oder Leistungssportler: Jeder kann beim Lauf im Küchwald teilnehmen. Foto: Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband LV Sachsen e.V./Thomas Westphal

Ziel zum Stadtjubiläum:
875 gemeldete Läufer

Die Liga der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege der Stadt Chemnitz lädt am 16. August zu einem ganz besonderen Laufevent in den Chemnitzer Küchwald ein. Unter dem Motto »Vereint laufen« werden Vereine, gemeinnützige Organisationen sowie sportbegeisterte Chemnitzer gemeinsam sportlich aktiv und zeigen, wie sie sich auf verschiedenste Art und Weise für eine lebenswerte und soziale Stadt engagieren.

In Kooperation mit dem Stadtsportbund und gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie wurde ein barrierefreier Lauf konzipiert, der sich an alle Altersgruppen, Menschen mit Handicaps, Rollstuhlfahrer/innen aber auch an ambitionierte Freizeit- und Leistungssportler richtet.

Der Lauf ist für Jedermann, Vereinsmitglied oder nicht, die ein buntes Chemnitz (er)leben wollen.

Rahmenprogramm
mit Radio Chemnitz

Moderiert und musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von

Radio Chemnitz und auch rings um die Laufstrecke wird einiges an Unterhaltung geboten.

Hüpfburgen, Sonderfahrten mit der Parkeisenbahn, einen Slackline-Parcours des Hochseilgartens,

einen Marktplatz der Verbände und viele andere Attraktionen sowie ein Angebot an Speisen und Getränken wird es geben.

»Wir freuen uns, mit diesem Lauf ein gemeinnütziges und barrierefreies Angebot für die ganze Familie zu schaffen.

Neben Läufern laden wir auch ganz herzlich Familien, Freunde und alle Interessierten zum Anfeuern und Genießen unseres bunten Rahmenprogramms ein«, so Carsten Tanneberger, Regionalleiter des paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Ganz im Sinne des Chemnitzer Jubiläumsjahres haben sich die Organisatoren 875 gemeldete Läufer als Ziel gesetzt, die den Küchwald auf mindestens 875 Runden zum sportlichen Mittelpunkt der Stadt machen.

Die Anmeldung ist noch bis zum
13. August möglich.

Details und weitere Informationen zum Lauf:
www.vereint-laufen.de



Für mehr Sicherheit in der Richard-Hartmann-Halle

Vergangene Woche erhielt Bürgermeister Sven Schulze von Wolfgang Höhnel, Richard Hartmann e.V. (li.) und Christian Thieme, Lionsclub Wasserschlösschen Klaffenbach (re.), einen Defibrillator für die Nutzung in der Richard-Hartmann-Halle überreicht.

Durch den Einsatz von Defibrillatoren können die Chancen auf eine erfolgreiche Herz-Lungen-Wiederbelebung verbessert werden. Sie sind bei Eintritt von Notfallbehandlungen ausgezeichnete Ersthelfer. Die Anwendung der Geräte ist für medizinische Laien absolut unkompliziert und leicht bedienbar.

Die Anschaffung des rund 2.200 Euro teuren Gerätes ist durch eine

Spende des Lionsclub Wasserschlösschen Klaffenbach von 600 Euro und durch eine Sponsorenleistung des Richard Hartmann e. V. von 500 Euro unterstützt worden.

In der Richard-Hartmann-Halle finden jährlich rund 100 Veranstaltungen mit etwa 63.000 Besuchern statt. Der nächste sportliche Höhepunkt wird die U-20-Basketball-Europameisterschaft vom 14. bis 22. Juli sein.

Weitere Defibrillatoren stehen u. a. im Rathaus, im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, im Bürgerhaus am Wall, im Museum Gunzenhauser, im TIETZ, im Gesundheitsamt sowie im Stadtbad zur Verfügung.

Foto: Harry Härtel

Information zu den Kommunalwahlen 2019

Wahlkreiseinteilung für die Stadtratswahl am 26.05.2019



Stadtrat legte Wahlkreiseinteilung fest

Am 26. Mai 2019 finden im Freistaat Sachsen die Kommunalwahlen statt. In der Stadt Chemnitz werden an diesem Tag die Mitglieder des Stadtrates und die Ortschaftsräte in den Stadtteilen Einsiedel, Euba, Grünau, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf neu gewählt.

Die Stadträtinnen und Stadträte

werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlgebiet für die Stadtratswahl ist das Stadtgebiet von Chemnitz. Die Wahl wird in Wahlkreisen durchgeführt. Bei der Festlegung und Abgrenzung der Wahlkreise für die Stadtratswahl sind die örtlichen Verhältnisse und der räumliche Zusammenhang der definierten Gebiete zu berücksichtigen. Zudem darf die Einwohnerzahl eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Einwohnerzahl aller Wahlkreise der Stadt nicht um mehr als 25 Prozent abweichen. In

seiner Sitzung am 20. Juni 2018 hat der Stadtrat deshalb die Wahlkreiseinteilung für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019 festgelegt. Danach wird das Stadtgebiet in folgende acht Wahlkreise unterteilt, die sich an den Stadtteilgrenzen orientieren:

Wahlkreise und Stadtteile

Kommunalwahlkreis 1 (KWK 1)
Stadtteile

Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borns-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf

Kommunalwahlkreis 2 (KWK 2)

Stadtteile:

Sonnenberg, Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba

Kommunalwahlkreis 3 (KWK 3)

Stadtteile:

Yorckgebiet, Gablenz, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain

Kommunalwahlkreis 4 (KWK 4)

Stadtteile:

Zentrum, Lutherviertel, Bernsdorf

Kommunalwahlkreis 5 (KWK 5)

Stadtteile:

Altchemnitz, Markersdorf, Harthau, Einsiedel, Klaffenbach, Reichenbrand, Eifenberg

Kommunalwahlkreis 6 (KWK 6)

Stadtteile:

Kapellenberg, Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz

Kommunalwahlkreis 7 (KWK 7)

Stadtteile:

Stelzendorf, Schönau, Siegmarsdorf, Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach, Grünau

Kommunalwahlkreis 8 (KWK 8)

Stadtteile:

Kaßberg, Altendorf, Rottluff

Das Wahlgebiet für die Ortschaftsratswahl ist die jeweilige Ortschaft. Jede Ortschaft bildet für die Ortschaftsratswahl einen Wahlkreis.

Durch die förmliche Festlegung der Wahlkreise ist eine entscheidende Grundlage dafür geschaffen, dass die Parteien und Wählervereinigungen in Mitglieder- oder Vertreterversammlungen ihre Bewerber für die Kommunalwahlen 2019 aufstellen können.

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de

DRK-Blutspendeaktion im Tierpark Chemnitz

Die DRK-Blutspendeaktion im Tierpark Chemnitz hat bereits Tradition: zum mittlerweile elften Mal seit 2008 empfangen die tierischen Gastgeber am 8. Juli von 10 bis 16 Uhr Blutspenderinnen und -spender. Der Tierpark Chemnitz, Nevoigtstraße 18, leistet so gemeinsam mit allen Blutspendern einen wichtigen Beitrag, dass die Blutversorgung in der Region auch in den Sommermonaten jederzeit gewährleistet ist. Denn auch und gerade in der Urlaubszeit müssen die lebenswichtigen Blutpräparate zur Verfügung stehen.

Alle Spender erhalten an diesem Tag den Eintritt für sich und ein begleitendes Kind nach der Blutspende in der Tierparkschule zurückerstattet sowie einen Imbissgutschein. Das Rahmenprogramm für Kinder mit verschiedenen Stationen steht in diesem Jahr unter dem Motto »Fußball-Weltmeisterschaft« Hauptattraktion sind die »tierischen« Gastgeber des Tierparks.

Seit 2008 nutzen insgesamt über eintausend Spender die DRK-Spendenaktion im Tierpark Chemnitz. Allein in Sachsen werden täglich 700 Blutspenden benötigt, um den Bedarf an Blutprodukten zu decken, die als oftmals lebensrettende Arzneimittel an Kliniken und medizinische Versorgungszentren in der Region geliefert werden – an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Die Unterstützung durch Kooperationspartner wie den Tierpark Chemnitz ist für das DRK zur Erreichung dieses Zieles unverzichtbar geworden.

Bitte zur Blutspende Personalausweis mitbringen.

www.blutspende.de
www.tierpark-chemnitz.de

Christopher-Street-Day 2018 unter dem Motto »AkzeptANZEN«

Aktionwoche bereits ab 7. Juli

Ab 7. Juli weht die CSD-Regenbogenflagge wieder an der Stadthalle. Am 14. Juli, startet die Christopher-Street-Day-Parade 2018 mit rund 500 Teilnehmern um 14 Uhr in der Karl-Liebknecht-Straße und mündet um 15.30 Uhr ins Straßenfest im Stadthallenpark.

Der CSD in Chemnitz geht in seine sechste Runde. Viele politische Fortschritte wie die gleichgeschlechtliche Ehe wurde als Community in den letzten Jahren erreicht. Im Bereich gesellschaftliche Akzeptanz gibt es jedoch noch einiges zu tun. Deshalb heißt das Motto für 2018 »AkzeptANZEN«. Eingeladen sind alle für eine bunte und vielfältige Gesellschaft Flagge zu zeigen und um Akzeptanz zu werben. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat für den CSD 2018 die Schirmherrschaft übernommen. Vor dem eigentlichen Christopher-



Es wird wieder bunt in Chemnitz: Bereits zum sechsten Mal findet am 14. Juli der Christopher-Street-Day statt. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen laden bereits ab Samstag ein. Zur Parade werden wieder rund 500 Teilnehmer, wie hier im Vorjahr, erwartet.
Foto: CSD Chemnitz e.V./Maja Tiegs

Street-Day, finden nächste Woche viele weitere Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen Aktionswoche

- 7. Juli, ab 22 Uhr, pentagon3**
»AkzeptANZEN« – CSD-Opening Warm-up mit Selectress Ive Flocka Flauschig aus Chemnitz, Headliner: Betty Bond, Gaby Tupper und Kaey aus Berlin
- 9. Juli, 18 Uhr, Bowling-Bar**
CSD-Bowling-Turnier
- 10. Juli, 19 Uhr, Aidshilfe**
Talkrunde: »PrEP, PrEP - Hurra!«
- 11. Juli, 17.30 Uhr, Café All-In**
Fraktion DIE LINKE. im sächsischen Landtag Inter*-Lebensrealitäten und Forderungen
- 12. Juli, 18 Uhr, DASTietz**
LAG Queeres Netzwerk Sachsen; Vortrag »Frühsexualisierung oder was?«
- 13. Juli, 18 Uhr, Café All-In**
»AkzeptTRANS*« Info-Veranstaltung zum Thema Trans*sexualität und -identität.

Programm und Infos:
www.csd-chemnitz.de

Klimaschutz verbindet Kontinente

Internationale Gäste aus verschiedenen Erdteilen

Kürzlich fand im Rahmen von Studienaufenthalten junger Energiefachleute an der TU Dresden bzw. der Bergakademie Freiberg jeweils ein so genannter »Chemnitz-Tag« statt. Dabei informierten sich Gäste aus vielen Kontinenten über die Umwelt- und Klimapolitik der Stadt Chemnitz und ihrer Energienetzwerk-Partner. Der Teilnehmerkreis reichte von Argentinien bis Indonesien, von der Mongolei bis nach Südafrika.

Mitarbeiter des Chemnitzer Umweltamtes erläuterten den jeweils über 20 Teilnehmern das Arbeitsprogramm der Stadt Chemnitz im Rahmen des European Energy Award und die einzelnen Maßnahmen im Stadtgebiet von der Fernkälteanlage der eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG, der Gewinnung von Solarenergie während der Altlastensanierung an der Herrmann-Pöge-Straße bis hin zur Förderung der Elektromobilität.

Experten der FASA AG stellten den Studierenden das Potential solarthermischer Energie vor und zeigten, dass es in der kälteren Jahreszeit möglich ist, bis zu 95 Prozent des Heizbedarfs mit Solarwärme und der entsprechenden Speichertechnologie zu decken.



Internationale Energiefachleute weilten während ihres Studienaufenthaltes zu einem »Chemnitz-Tag« in der Stadt.
Foto: Volkmar Zichner

Anschließend besichtigten die Gäste die Fernkälte- und Energiespeicheranlagen sowie das Solarthermiefeld der eins an der Georgstraße.

Dort wird mittels 2.100 Quadratmetern Kollektorfläche aus Sonnenlicht erneuerbare Wärmeenergie generiert, die das Stadtquartier Brühl anteilig versorgt.

Nach Umsetzung des Gesamtkonzeptes lässt sich der CO₂-Ausstoß im Gebiet bei Vollsaniierung der Gebäude und der energetischen Erschließung

mit Niedertemperatur-Fernwärme um bis zu 47 Prozent senken.

Aber auch ein Blick auf die Chemnitzer Industriegeschichte und ein Foto-Shooting vor dem Karl-Marx-Monument standen auf dem Programm.

Insgesamt entstand ein spannender Dialog zwischen den Chemnitzer Gastgebern und den internationalen Studierenden mit dem gleichen Ziel: Klimaschutz und der Ausbau erneuerbarer Energien.

»Mut schöpfen« MUT tut GUT

MUT tut GUT - Die Aktion »Mut schöpfen« findet am 10. Juli von 11 bis 16 Uhr am Roten Turm statt.

Häusliche Gewalt und Gewalt in Beziehungen sind leider in allen Schichten der Gesellschaft in unterschiedlichen Formen anzutreffen. Frauen, Kinder und Männer die Gewalt erleben, brauchen viel MUT um sich Hilfe zu suchen oder aus solchen fatalen Beziehungen auszuweisen. Sinnbildlich wird bei der Aktion MUT wie Wasser aus einem Brunnen in Gefäße aller Art geschöpft,

diese stehen stellvertretend für die vielen Betroffenen.

Die Aktion »MUT schöpfen«, die nun bereits zum zweiten Mal in Chemnitz stattfindet, möchte die öffentliche Wahrnehmung von Gewalt in Beziehungen verändern und informieren, wie und wo betroffene Menschen Hilfe erhalten.

Die Akteure dieser Veranstaltung sind größtenteils in Einrichtungen der Opferhilfe, Beratungsstellen oder im Kinder- und Jugendschutz tätig, wo sie Prävention anbieten und mit Betroffenen und deren Angehörigen arbeiten.

Wasser-Welten- Aquarium

Der Kindertageseinrichtung Max-Müller-Straße 11 wurde kürzlich ein Aquarium im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion »WasserWelten« übergeben.

Die Kinder, Bundestagsabgeordneter Detlef Müller, Heike Schreiter vom Amt für Jugend und Familie, Kita-Leiter Ricardo Ulbrich und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen das neue Aquarium von Manuela Wolfram, Botschafterin der Town & Country Stiftung, entgegen. Die Kinder und Erzieher

der Kita Max-Müller-Straße sind begeistert von ihrem Aquarium, welches von nun an den Alltag der Kinder begleitet. Ricardo Ulbrich und sein Team bedankten sich im Namen der Kinder bei Manuela Wolfram sowie der Tetra-GmbH für diese Spende.

Über 60 WasserWelten-Aquarien wurden bundesweit bereits an Schulen und Kitas von Botschaftern der Town & Country Stiftung übergeben. »WasserWelten« ist Teil der Umwelt-Initiative Zukunft Stadt & Natur.

Kinder entdecken Chemnitz – zu Gast bei der Oberbürgermeisterin

Grund- und Oberschüler bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu Gast

Am Montag empfing Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig Schülerinnen und Schüler einiger Chemnitzer Grund- und Oberschulen im Rathaus. Sie gewährte ihnen Einblicke in ihren Alltag, die Kinder konnten Fragen stellen und erhielten von der Oberbürgermeisterin eine Führung durch das Rathaus.

Gäste waren Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 4 der Heinrich-Heine-Grundschule, der Annenschule Grundschule, der Charles-Darwin-Grundschule, der Valentina-Tereschkowa-Grundschule und der Oberen Luise-Grundschule sowie der Klassen 5 der Albert-Schweitzer-Oberschule.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz, Ute Spindler, möchte ihnen mit dem Projekt »Chemnitz entdecken« die Gelegenheit bieten, gemeinsam mit ihr die Stadt zu erforschen.

In dem Projekt werden die Kinder



Am vergangenen Montag waren Grund- und Oberschüler bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu Gast. Die Kinder bekamen einen Einblick in ihre Arbeit sowie die Arbeitsräume.
Foto: Stadt Chemnitz/Anne Gottschalk

die Stadt erkunden, erleben Aktionen rund um das Stadtzentrum und den Küchwald mit Besuch im Hoch-

seilgarten und Kosmonautenzentrum »Sigmund Jähn« sowie kostenfreie Übernachtung und Verpflegung

im Schullandheim der Stadt Chemnitz.

www.chemnitz.de

SCHLINGEL sucht Filme »Made by You«

Das Internationale Filmfestival SCHLINGEL erweitert sein Angebot für Kinder und Jugendliche. Erstmals sollen selbst produzierte Filme während des Festivals auf der Leinwand präsentiert werden. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aus Sachsen. Gesucht werden fiktionale Kurz- oder Animationsfilme mit einer Länge von bis zu 3,5 Minuten. Der Film sollte in den letzten beiden Jahren produziert worden sein. Auch Schulklassen, Video-AGs oder Azubis in Medienberufen können mitmachen. **Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2018.** Die eingereichten Produktionen werden in zwei Alterskategorien (bis einschließlich 5. Klasse und ab 6. Klasse) vom 1. bis 20. August auf der Webseite des SCHLINGEL der Öffentlichkeit präsentiert. Via Online-Voting kann über die jeweiligen Favoriten abgestimmt werden.

Die zehn beliebtesten Filme je Alterskategorie werden zum 23. Filmfestival SCHLINGEL am 3. Oktober in Chemnitz zu sehen sein. Jeder Nachwuchsfilmemacher kann sein Werk dann vor dem anwesenden Publikum präsentieren. Eine Experten-Jury entscheidet über die drei Erstplatzierten. Zu gewinnen gibt es Sachpreise und Festivaltickets. ■

Teilnahmeinfos:
www.ff-schlingel.de/madebyyou

Ein Lied zum 875. Jubiläum als Geschenk für die Stadt



Von Musiklehrer Hendrik Seibt, Freie Schule Erzgebirgsblick in Gelenau stammen Text und Melodie eines Liedes, welches er zum 875-jährigen Stadtjubiläum schrieb. »Chemnitz – Du altes Haus« heißt es. Es werden Stadtpark, Schloßteich, Kosmonaut, Atomino, gelbes und grünes Fit sowie die damalige Jalta-Bar im heutigen Dorint-Hotel besungen – typisch Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) eben. Hendrik Seibt (4.v.re.), zwei seiner Mitarbeiterinnen sowie beteiligte Schüler überreichte die Chemnitz-Hymne kürzlich als Geschenk zur 875-Jahr-Feier für die Stadt an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (3.v.li.).
Foto: Stadt Chemnitz/Robert Gruner

Vorsicht! Falscher Sperrmüllentsorger!

Der ASR hat Hinweise von Kunden erhalten, dass ein unbekannter Sperrmüllentsorger gegen Bargeld Sperrmüll abtransportiert und sich als vom ASR beauftragt ausgibt.

In dem Glauben, eine kostenfreie Sperrabfallentsorgung beim ASR beauftragt zu haben, ließen die Kunden ihren Sperrmüll am Abholtag auf den LKW der vermeintlichen Fremdfirma aufladen. Vor dem Abtransport wurde eine hohe Summe an Bargeld sofort verlangt. Deshalb weist der ASR ausdrücklich darauf hin:

- Der ASR beauftragt keine anderen Unternehmen mit der Sperrabfallentsorgung.

- Einmal jährlich kann jeder Chemnitzer Haushalt die Entsorgung von Sperrabfall ohne Mengenbegrenzung kostenfrei beim ASR bestellen.

- Der ASR-Sperrabfallservice ist nur direkt über den ASR zu beauftragen.

- Den Auftrag kann man online unter www.ASR-Chemnitz.de oder

mittels postalischer Sperrabfallkarte des ASR auslösen.

- Die Gegenstände werden in der Regel innerhalb von vier Wochen abgeholt. Mindestens vier Kalendertage vorher erhalten die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger ihren Abholtermin. Auch elektrische/elektronische Großgeräte nimmt der ASR gleich mit.

- Jede weitere Abholung von Sperrabfall im Jahr ist gebührenpflichtig. Zusätzlich bietet der ASR andere Zusatzleistungen zu günstigen ASR-Tarifen an.

Der ASR verlangt für gebührenpflichtige Zusatzleistungen nach der Abholung generell kein Bargeld vor Ort! Die Kundinnen und Kunden erhalten einen Gebührenbescheid per Post oder bezahlen direkt im Kundenservice des ASR auf der Blankenburgstraße 62. Zusätzlich bietet der ASR andere Zusatzleistungen zu günstigen ASR-Tarifen an. ■

www.asr-chemnitz.de

Spielplan FIBA U20 European Championship 14. bis 22. Juli 2018 in Chemnitz

Gruppe A:
Türkei, Litauen, Großbritannien,
Montenegro

Gruppe B:
Frankreich, Spanien, Kroatien,
Ukraine

Gruppe C:
Deutschland, Israel, Griechen-
land, Rumänien

Gruppe D:
Island, Italien, Schweden, Serbien

20.15 Uhr: Deutschland –
Rumänien

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr: Montenegro – Türkei
15.45 Uhr: Schweden – Serbien
18.00 Uhr: Israel – Griechenland
20.15 Uhr: Großbritannien –
Litauen

Mittwoch, 18. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr: B1 – A4
15.45 Uhr: D2 – C3
18.00 Uhr: A2 – B3
20.15 Uhr: C1 – D4

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr: A1 – B4
15.45 Uhr: C2 – D3
18.00 Uhr: B2 – A3
20.15 Uhr: D1 – C4

Donnerstag, 19. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr: Viertelfinale 1
15.45 Uhr: Viertelfinale 2
18.00 Uhr: Viertelfinale 3
20.15 Uhr: Viertelfinale 4

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 16
15.45 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 16
18.00 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 16

20.15 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 16

Samstag, 21. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr:
Platzierungsrunde 13 – 16
15.45 Uhr:
Platzierungsrunde 13 – 16
18.00 Uhr: Halbfinale 1
20.15 Uhr: Halbfinale 2

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 12
15.45 Uhr:
Platzierungsrunde 9 – 12
18.00 Uhr:
Platzierungsrunde 5 – 8
20.15 Uhr:
Platzierungsrunde 5 – 8

Sonntag, 22. Juli 2018

Messehalle

12.15 Uhr: Spiel um Platz 9
14.30 Uhr: Spiel um Platz 13
16.45 Uhr: Spiel um Platz 3
19.00 Uhr: Finale

Richard-Hartmann-Halle

10.00 Uhr: Spiel um Platz 15
12.15 Uhr: Spiel um Platz 11
14.30 Uhr: Spiel um Platz 7
16.45 Uhr: Spiel um Platz 5

www.basketball-bund.de

Samstag, 14. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr: Italien – Schweden
15.45 Uhr: Rumänien –
Griechenland
18.00 Uhr: Island – Serbien
20.15 Uhr: Deutschland – Israel

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr: Ukraine – Spanien
15.45 Uhr: Großbritannien –
Türkei
18.00 Uhr: Litauen – Montenegro
20.15 Uhr: Frankreich – Kroatien

Sonntag, 15. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr: Montenegro –
Großbritannien
15.45 Uhr: Kroatien – Ukraine
18.00 Uhr: Türkei – Litauen
20.15 Uhr: Griechenland –
Deutschland

Richard-Hartmann-Halle

13.30 Uhr: Schweden – Island
15.45 Uhr: Spanien – Frankreich
18.00 Uhr: Israel – Rumänien
20.15 Uhr: Serbien – Italien

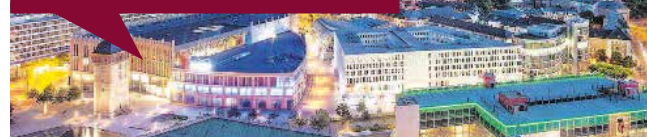
Montag, 16. Juli 2018

Messehalle

13.30 Uhr: Ukraine – Frankreich
15.45 Uhr: Island – Italien
18.00 Uhr: Kroatien – Spanien



ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Umweltamt eine/n

SACHBEARBEITER/IN BIOTOPSCHUTZ, NATURSCHUTZDIENST

Kennziffer: 36/06

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488-1121

und auf www.chemnitz.de/jobs



Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

**Rahmenvertrag zur Belieferung mit
Kopierpapier**

Los 1 – Palettenlieferung

Los 2 – Einzelblattlieferung

Vergabenummer: 10/10/18/060

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ver-
gabe nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

**Reinigung kommunale und kommu-
nal genutzte Objekte SVC**

**Los 1: Grundschule Klaffenbach, Rat-
haus Klaffenbach (mit Bürgerser-
vicestelle), Grundschule Kleinolbers-
dorf, Rathaus Kleinolbersdorf/Alten-
hain (mit Bürgerservicestelle)**

**Los 2: Jan-Amos-Comenius-Grund-
schule**

**Los 3: Sprachheilschule „Ernst
Busch“ (Grundschulteil), Bürgerser-
vicestelle Morgenleite**

Vergabenummer: 10/17/18/020

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren
nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

**Kauf von 2 Hilfeleistungslöschgrup-
penfahrzeugen HLF 10**

**Los 1: Fahrgestelle für zwei Hilfe-
leistungsgruppenfahrzeuge**

**Los 2: Aufbau für zwei Hilfeleis-
tungs-Löschgruppenfahrzeuge**

**Los 3: Beladung für zwei Hilfeleis-
tungs-Löschgruppenfahrzeuge**

Vergabenummer: 10/37/18/002

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren
nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

**Fahrten zum Schwimmunterricht für
verschiedene Grundschulen 13 Lose
– Schwimmbad Stadtbad**

Vergabenummer: 10/40/18/023

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ver-
gabe nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

**Abschluss eines Rahmenvertrages
zur Ausstattung und Ergänzungsaus-
stattung von Fachräumen Werken,
Technik, Keramik, Textil**

Vergabenummer: 10/40/18/032

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ver-
gabe nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieur- dienstleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<https://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:

<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von
Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-
& Ingenieurdienstleistungen nach VgV
Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:

Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078

Fax: 0371 488 3096

E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz,
Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und

13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 –

12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen

Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt

Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben

stehen für einen uneingeschränkten und

vollständig direkten Zugang gebührenfrei un-
ter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter

Angabe der Vergabenummer zur Verfügung,

sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf

der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver->

öffentlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die
Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067

Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur

Robert Gruner

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 11 vom 17.02.2017



Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

I. Umlegungsbeschluss:

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2018 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung folgendes beschlossen:

Zur Erschließung und Neugestaltung des Gebietes zwischen Eubauer Straße, Hauptstraße, Talsperrenstraße und Am Lehngut, gelegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 94/31 „Ortskern Euba“, Gemarkung Euba, wird die Umlegung nach §§ 45 ff. BauGB eingeleitet.

Das Umlegungsgebiet erhält die Bezeichnung **Umlegung 74 – „Ortskern Euba“**.

Die im Umlegungsgebiet gelegenen Flurstücke sind nachfolgend im Einzelnen aufgeführt:

Gemarkung Euba: 148/1, 148/2, 149/5, 149/6, 150/2, 150/5, 270/33, 143/9, 155/19, 155/21, 149/4, 149/7, 153, 155/20, 152/1, 152/2, 152/3 Teilfläche aus 271/5, Teilfläche aus 954/2, Teilfläche aus 270/31, Teilfläche aus 946/1, Teilfläche aus 141/4. Die Begrenzung des Umlegungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan (Anlage) zu diesem Beschluss. Als Verteilungsmaßstab entsprechend § 56 Abs. 1 BauGB wird die Verteilung nach Werten gemäß § 57 BauGB bestimmt. Dieser Umlegungsbeschluss wird hiermit gemäß § 50 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

II. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten:

1. Nicht im Grundbuch eingetragene Eigentümer eines im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücks sowie Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem solchem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit einem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen

Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden hiermit gemäß § 50 Abs. 2 BauGB aufgefordert, diese Rechte innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, Zimmer A506, in Chemnitz anzumelden.

2. Werden diese Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer dem Anmeldenden zur Glaubhaftmachung seines Rechts gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 50 Abs. 3 BauGB gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt. Umlegungsstelle ist insoweit der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz.

3. Der Inhaber des in Nr. 1 bezeichneten Rechts muss nach § 50 Abs. 4 BauGB die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, gegenüber dem die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

III. Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung nach § 71 BauGB dürfen gemäß § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen

ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücks-teils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;

2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;

3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;

4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

IV. Vorarbeiten auf Grundstücken

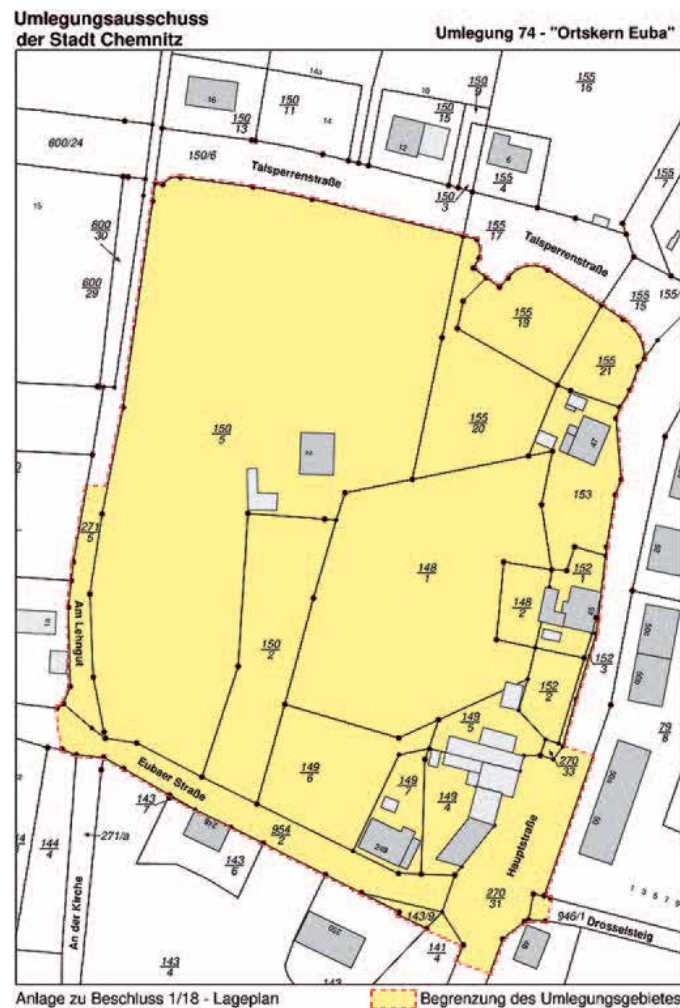
Eigentümer und Besitzer haben gemäß § 209 BauGB zu dulden, dass Beauftragte des Umlegungsausschusses zur Vorbereitung der von ihm zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss über die Einleitung der Umlegung (Umlegungsbeschluss) kann innerhalb eines Monats, beginnend zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung, ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Chemnitz, Kammer für Baulandsachen.

Der Antrag ist bei der Umlegungsstelle der Stadt Chemnitz einzurei-



chen. Für die Antragstellung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. schriftlich oder zur Niederschrift:
Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Anschrift lautet: Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.
2. auf elektronischem Weg:
Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann mit einer qua-

lifizierten elektronischen Signatur über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach an den Empfänger Stadt Chemnitz – Umlegungsausschuss oder den auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationsweg erhoben werden.

Chemnitz, den 21. Juni 2018

gez. **Miko Runkel** //
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

